



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1679. Sambstag den 11. Januarii. No. 5. E. 1.

1679

Extraordinaires RELATIONES

RELATA



REFERO

aus allerlei Orten

Sambstag den 11. Januarii.

Danzig vom 30. December.



Der Preußische General-Land-Tag zu Braudenz ist jüngst gar kurz und glücklich abgegangen / also / daß selbiger sehr friedlich geschlossen / und vor die Schweden nicht sonderlich dienlich geendiget worden. Es ist aber wegen der Carmeliter Kirche und selbigen Convents vorgegangener jüngsten Action halben dahin gediehen / daß selbige nicht vorm Reichs-Tage / sondern von S. R. M. geschlich-

[No. 5.]

L. I.

schlich,

schlichtet / und zur Richtigkeit gebracht werden soll. – Sonsten versichern gewisse Mümmeler Briefe / daß die Schweden Seiner Chur-Fürstlichen Durchleuchtigkeit / wie sie selbst sich erklären / eine Battallie zu liefern gedenden / zu dem Ende bereits noch ein Corpus von 6000. Mann mit noch mehrern größern Geschütze aus Churland gegen Preussen im Marche begriffen ist. Vor dem Schlos Ragnitz / so gedachte Schweden albereits erobert / sollen sie 3. a 400. Mann verlohren haben / daselbst auch der Obrister Wangelin / so die Troupen davor commandirt / hart bleßirt soll geblieben seyn. – Den Ort Tilsse haben sie biß 30000. Rthlr. gebrandschägt / weilen aber die Einwohner so gut-herzig gegen sie verfahren / daß sie mit ihrem täglich auskommenden Bier / Fleisch und Brod / so ihnen gereicht wird / gar wol zu frieden seyn / als verlangen selbige weiter nichts. Dieser Tagen kamen unterschiedliche Wagen von Königsberg alhier ein / welche mit einem zimlichen Schatz von dannen anhero gewolt / denen aber eine Parthey Polacken auff den Hals

Hals kommen / und alles Vermögen von 6. biß 8000. Rthlr. nebst vielem Gold und Silber abgenommen / auch selbige Leute übel tractirt haben.

Königsberg / vom 10. Januarii.

Demselben habe bey jüngster Post nicht geschrieben / weil hiesiges Orths nichts Schriftwürdiges passiret / sondern die Schweden annoch biß auff diese Stunde bey Insterburg stehen. Indessen hat der Cornet Rippe vom Gödrischen Regiment eine Schwedische Parthey von 60. Mann / mit 30. der Unsrigen totaliter geschlagen / 27. Gefangene davon mitgebracht / und den Rest caputiret / auch ist ein Schwedischer Rittmeister nebst 4. Gemeinen zu den Unsrigen übergangen / fürgebend / er habe seinen Cornet erschossen / imgleichen ein Regiments-Quartiermeister nebst 5. gemeinen / so nach ihrer Heimath zu gehen / prätendiren / so ihnen auch verwilliget worden. Der Gefangenen Auffage nach / sol ihr Dessen annoch auff diese Stadt gerichtet seyn / welche sie für Seiner Churst. Durchl. annoch gerne haben möchten.

Paris vom 3. Januarii.

Brijacier / welcher alhier außgegeben / daß er von Königl.

Königl. Polnischen Geblüte wäre / befindet sich iezo
zu Venedig / und sage / daß man ihm mit Gewalt die
Königl. Französ. Cron vorenthielte / in welchem
er auß dem Königl. Stamme von Valois geböhren
wäre / welcher wegen denn der Französ. Resident /
an Ihro Majest. geschrieben / umb / Ordre zu bekom-
men / wie er sich in solcher Sache verhalten solle.

Ad

Regem Gallorum,
LUDOVICUM XIV.

Longum obsequentis Rex alumne Gradivi,
Fortuna totam cui secunda se indulget
Semperque praesto est, ceu iubentis ad nutum
Intenta herilem; Rex adorea compos
Numero carentis, & satur triumphorum:
Tu cum videbas laudis unicae ad summam
Tibi nil relictum, quove tanta jam virtus
Post invidendos maximosque successus,
Se ferret ultra, Pace redditâ terris.
Primâ Dearum, faustitatis humanae
Animâ atque fonte, facinus ecce Te dignum
Spe majus omni, majus omnibus palmis
Aggressus orbis, seculo & salutare;
Quo de triumphis tot tuis triumphasti.

NIC. HEINSIUS,
Rys.

Kyffel vom 4. Januarii.

Der Marschall d' Humieres hat mit der Evacuation der Spanischen Derter gestern den Anfang gemacht / und ist ihnen Charle-Roy eingeräumt / morgen soll desgleichen mit Leuw geschehen / und so ferner von 5. zu 5. Tagen Gent und ander übrige Plätze restituiret werden / worgegen sie aber innerhalb 14. Tagen 800000. fl. Contribution-Gelder herbeschaffen müssen.

London vom 30. Decembr.

Das Parlamente continuiert mit Ernst ein completa Versammlung zu haben / darüber viel Speculationes fallen von wichtigen Sachen / die sie nach den Feiertagen abzuhandeln gedencken / bevorab die Pabsterey zu wehren / massen die im Oberhaus durch eine Bill angezeigt / die Kinder der Päpstlichen Recusanten nicht über See aus dem Königreiche wegzulassen : Es ist auch noch eine andere Bill präsentiret worden / denen Päpstl. Recusanten keine Nahrung noch Handlung zuzulassen / welche denen verordneten Commissarien darvon Raport zu thun / übergeben worden : Einer / Namens Terisby aus Suffolck / und Thomas Torne / sind auff Anklage des Torne Brüder / gefangen genommen worden / welcher vor einer Commission des Lords erkläret / daß sein Bruder

Bruder zu ihm gelaget / daß er ein Papist sey / und daß derjenige / den man nun Papst nennete / bald König in Engeland seyn würde / und daß er hoffte den König mit seinen eigenen Händen umzubringen / und an einem geheimen Orte / Chansby genandt / Bewehrt vor 500. Mann gesehen / sagte auch ferner / daß er von seinem Bruder vernommen / daß man in geheim viel Leute darmit exercirete / es sind aber diese Gewehr noch nicht gesunden worden.

Rotterdam / vom 7. Januarit.

Mit jüngsten Englischen Brieffen wird berichtet / daß man bereits zu Tilburne in London einen Galgen / und 3. condemnirte Jesuiten daran zu hangen / und hernach zu vierscheilen / aufgerichtet / daß aber einige freche Leute / ohne Zweifel der Catholischen Religion zugehörig / selbigen in der Nacht abgelaßet / und weggebracht hätten / dannenhero selbiger Religion Zugehörige desto mehr verfolgt / und apprehendiret würden. So ist auch nicht alleine Bericht aus des Ritters Naarbourg Flotte eingelauffen / daß 3. Capitaine von selbigen Schiffen ein gewisses Dessen vorgehabt / umb / mit ihren untergebenen Schiffen durchzugehen / sondern daß auch 7. dergleichen nach gehaltenem Krieges-Rath aufgehangen wären / und lagerte man / daß der Vice-Admiral von selbiger Flotte N. N. wegen gedachten Dessen auch apprehendiret worden / jedoch wird von diesem letzteren die Confirmation erwartet. Wegen Entdeckung der Schrifften des
 Lords

und Lords M. M. wider den grossen M. M. dörften viel le
 Rö. Schwierigkeiten entstehen / wiewol dennoch alle an
 den Sachen bißanhero noch so unertänlich besur
 n / den / daß nichts gewisses daraus zu schliessen. Be
 Be. gangenen Frehtag sollen noch 18. a 19. Personen in
 daß genaue Verwahrung genommen seyn / und verlangee
 ge. man / was es mit allen Gefangenen endlich noch vor
 ese einen Aufschlag nehmen werde.

Nimwegen vom 7. Januarii.

Die Cassation im Gelderland / wie auch
 in Herkogenbusch und andern Plätzen ist
 befandt / diese Militie hat ein Theil Ihr.
 Chur. Fürstl. Durchl. von Brandenburg
 Dienste wieder angenommen.

Ein anders / vom 11. dito.

Ohngeachtet deren neuen Disputen / so seit
 letztes in den Tractaten zwischen den Kaiserl.
 Frankösischen und Schwedischen Herren Am
 bassadeuren sich ereignet haben / absonderlich /
 wegen begehrtter Passagie / die der König in
 Frankreich zu Assistirung der Schweden de
 ren drey Vorthet im Luytischen / als Huy /
 Stenay und Verviers zu behalten vermeynet
 hat man dennoch Hoffnung / daß diese und an
 dere Strettigkeiten abgethan werden / und ist
 an den Prinzen von Luyt dißfalls geschrie
 ben / umb Ihn darzu zu bewegen.

Mein

Münster / vom 6. Januarii.

Man ist alhier sehr ombragiret / daß die Frankosen übern Rhein / und so durch das Elzevische nach der Weser kommen / dannenhero unser Herz Bischoff 6. a 7. Regimenter / so wol zu Fuß als zu Pferde / worzu die Commissions fast fertig / annoch werben zu lassen / geresolviret / worzu sich dann schon viel Officier einfinden. Den 10. dieses / sol zu Coesfeldt ein Krieges Rath gehalten / und unterschiedliche Gesandtschaften an frembde Höfe abgefertiget werden.

Cleve / vom 7. Januarii.

Ihre Churf. Durchl. lassen alhier viel Völcker werben / und capitulren die Herren Kriegs-Commissarien dißfalls noch mit unterschiedlichen Officirern / also / daß viel Volcks anhero zu kommen / verursachet wird. Im mittelst verhoffet man / daß die Frankosen / welche Neus stürmender Hand eingenommen / bey einfallendem Dauwetter noch so bald über den Rhein nicht gehen / wiewol wir dennoch solcher massen nicht in sicherer Ruhe leben / ohngeachtet wir das Holsteinische Regiment noch zur Guarnison herein bekommen haben.

Ein mehrers in der Dersundischen Relation.